



Stadtumbaustrategie Vetschau/Spreewald 2030 – Bürgerbeteiligung

Ergebnisdokumentation: Hinweise, Anregungen und Vorschläge im Rahmen des (Bürger-)Beteiligungsprozesses sowie Abwägungsvorschläge zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbaus als auch der allgemeinen Aktivitäten der Stadtentwicklung

ENTWURFSFASSUNG im Bearbeitungsstand: 19.04.2018

Anlass und Erläuterungen:

Im Rahmen der Überarbeitung der Stadtumbaustrategie Vetschau/Spreewald 2030 wurden zwischen November 2017 und April 2018 gezielte Beteiligungsformate durchgeführt, um eine erweiterte Mitwirkung und Integration der Belange von Schlüsselakteuren und Bewohnern bei der Ausgestaltung der strategischen Neuorientierung der Aktivitäten des Stadtumbaus zu berücksichtigen.

Vorliegende Ergebnisdokumentation fasst die vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Vorschläge von Bürgern und Schlüsselakteuren zusammen und entwickelt Empfehlungen zu deren weiterer Berücksichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung des strategischen Vorgehens im Rahmen der Programmteilnahme STADTUMBAU als auch der weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung.

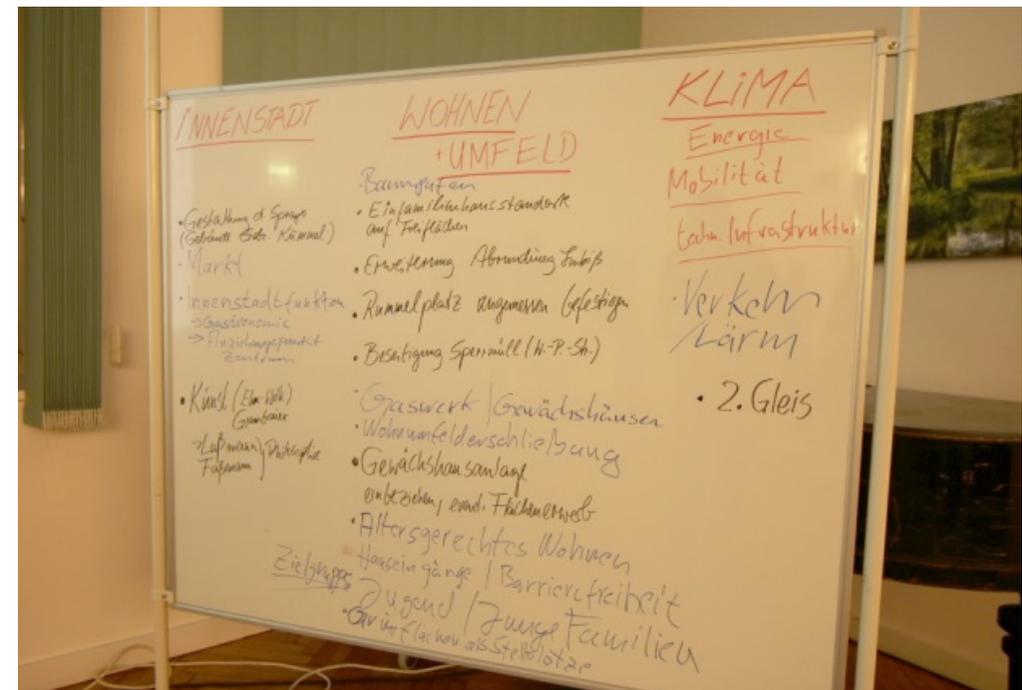
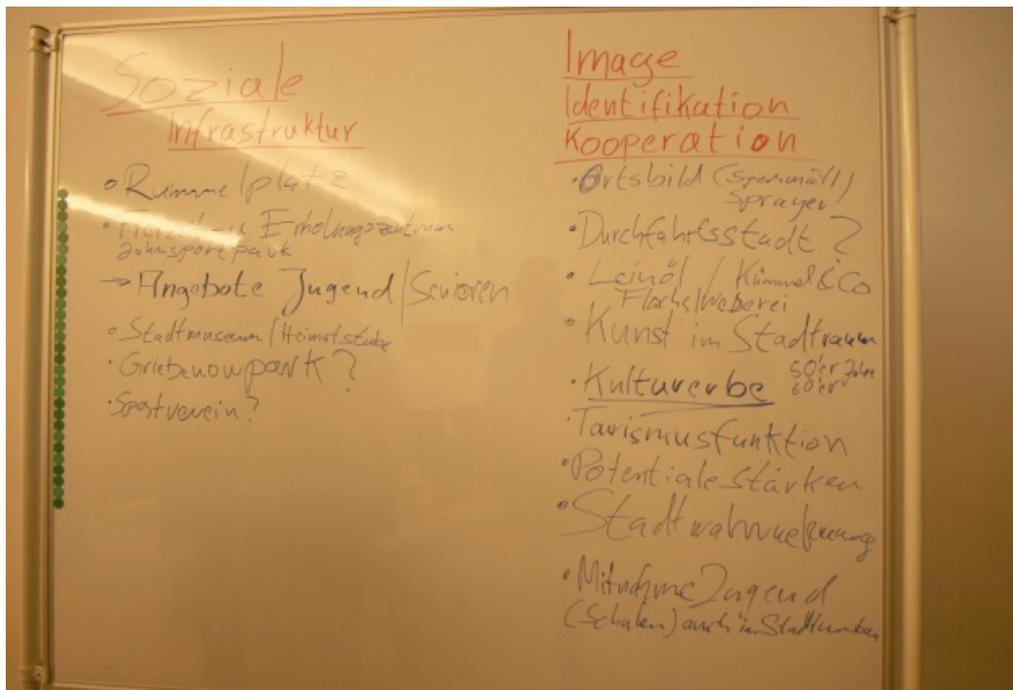
Basis und Entstehungsrahmen der im vorliegender Ergebnisdokumentation(Hinweise, Anregungen und Vorschläge) erfassten Sachverhalte bildeten:

- Bürgerversammlung (21.03.2018)
- Bürgerbeteiligung gemäß Aufruf im Amtsblatt vom 14.03.2018 (online und analog) im Zeitraum 15.03.2018 bis 13.04.2018

Grundlage der Diskussion und Input für die Beteiligung bildete ein der erarbeitete Sachstand zur Stadtumbaustrategie (Eckpunktepapier). Im Vorfeld des öffentlichen Beteiligungsprozess wurde dieser im Rahmen von Schlüsselakteursgesprächen als auch zwei teil-öffentlichen Beratungen mit Vertretern aus Zivilgesellschaft, Wohnungswirtschaft, Sozialen Trägern, Stadtpolitik und Stadtverwaltung am 30.11.2017 und 27.02.2018 diskutiert und erörtert sowie im Ergebnis präzisiert.

Anmerkung zu den Ergebnissen der Bürgerversammlung

Im Ergebnis der Bürgerversammlung vom 21.03.2018 wurden zentrale Diskussionspunkte nach Relevanz für die beabsichtigten STUB-Handlungsfelder zusammengefasst. Im Vorfeld der Darstellung von Abwägungsvorschlägen zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbaus als auch der allgemeinen Aktivitäten der Stadtentwicklung an dieser Stelle eine fotografische Ergebnisdokumentation:





Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
Ergebnisse und Anmerkungen im Rahmen der Bürgerversammlung am 21.03.2018:			
1.	zeitgemäße moderne Wohnungen schaffen (ggf. durch Umbau/Grundrissänderungen in Bestandsgebäuden oder Neubau)	<p>Der Vorschlag ist im Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld zu berücksichtigen und wird im vorliegenden Sachstand bereits dargestellt. Bedarfe begründen sich nicht zuletzt in den gegebenen Wohnungsmarktstrukturen.</p> <p>Im Rahmen zukünftiger Aktivitäten des STUB bei B.3 Maßnahmen (gebäudebezogenen Maßnahmen, wie Altbauaktivierung oder Maßnahmen der Modernisierung und Instandsetzung) zu berücksichtigen.</p> <p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren erforderlich. Mitwirkungserfordernis</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - STUB AUF – Stadtumbau Teilprogramm Aufwertung - STUB SSE – Stadtumbau Teilprogramm Sicherung, Sanierung und Erwerb von Altbauimmobilien - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.3 – Baumaßnahmen (§148 BauGB) 	<p>Fortsetzung der Aktivitäten der Altbauaktivierung als auch der Umsetzung der Zielsetzungen von INSEK (2015) als auch Innenentwicklungskonzept (2017).</p> <p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren.</p> <p>Kommunikation möglicher (alternativer) Finanzierungs- und Förderoptionen (ILB, KfW) für private und gewerbliche Wohnungsmarktakteure, Eigentümer und Nutzer</p>
2.	altersgerechte Wohnungen schaffen (insbesondere Aufzüge nachrüsten)	<p>Bedarfe begründen sich in der gegenwärtigen und zukünftig erwarteten demografischen Entwicklung. Der Vorschlag ist im Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld zu berücksichtigen und wird im vorliegenden Sachstand bereits dargestellt.</p> <p>Im Rahmen zukünftiger Aktivitäten des STUB bei B.3 Maßnahmen (gebäudebezogenen Maßnahmen, wie Altbauakti-</p>	<p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren.</p> <p>Kommunikation möglicher (alternativer) Finanzierungs- und Förderoptionen (ILB, KfW) für private und gewerbliche Wohnungsmarktakteure, Eigentü-</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<p>vierung oder Maßnahmen der Modernisierung und Instandsetzung) zu berücksichtigen.</p> <p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren erforderlich.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - STUB AUF – Stadtumbau Teilprogramm Aufwertung - STUB SSE – Stadtumbau Teilprogramm Sicherung, Sanierung und Erwerb von Altbauimmobilien - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.3 – Baumaßnahmen (§148 BauGB) 	<p>mer und Nutzer</p>
3.	<p>Gestaltung der Freiflächen auf den Flächen der rückgebauten Wohnblöcken</p>	<p>Der Vorschlag ist im Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld zu berücksichtigen und wird im vorliegenden Sachstand bereits dargestellt. Die Auseinandersetzung mit Gestaltung und Nutzung von Rückbaustandorten bildet eine wichtige Herausforderung zukünftiger Stadtumbauaktivitäten und dient im Wesentlichen auch der Sicherung von Stadtbild- und Wohnumfeldqualitäten sowie der Weiterentwicklung von Funktionszusammenhängen.</p> <p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren/Grundstückseigentümern erforderlich. Aktivitäten sind im Rahmen der weiteren Ausgestaltung des Stadtumbauprozesses zu Schärfen. Hierzu erforderlich sind (rückbau)standortbezogene Abwägungsprozesse.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p>	<p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren/Grundstückseigentümern.</p> <p>Gegebenenfalls planerische und konzeptionelle Sicherung von Folgenutzungen (B-Plan, F-Plan, Satzungen).</p> <p>Präzisierung ggf. erforderlicher öffentlicher Eingriffe/Aktivitäten im Rahmen des weiteren Stadtumbauprozesses und darüber hinaus.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<ul style="list-style-type: none"> - STUB AUF – Stadtumbau Teilprogramm Aufwertung - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.3 – Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.5 – Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen - B.4 – Ordnungsmaßnahmen 	
4.	<p>Baulücken im Stadtgebiet zusätzliche Wohnbauflächen sollen ausgewiesen werden</p>	<p>Der Vorschlag ist im Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld zu berücksichtigen. Im derzeitigen Arbeitsstand übernimmt/integriert die Stadtumbaukonzeption Handlungsansätze und Überlegungen des Innenentwicklungskonzept (2017), welches insgesamt 10 Potenzialstandorte innerhalb der Kernstadt Vetschau/Spreewald identifiziert.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - STUB AUF – Stadtumbau Teilprogramm Aufwertung - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.3 – Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.5 – Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen - B.4 – Ordnungsmaßnahmen 	<p>Umsetzung des Innenentwicklungskonzept (2017). Thematische Berücksichtigung im Rahmen der Fortschreibung INSEK und Bauleitplanung (FNP, B-Plan, Satzungen (Klarstellungs- und Ergänzungssatzung)) zu empfehlen.</p>
5.	<p>neue zusätzliche Bürger für Vetschau gewinnen durch besondere Aktivitäten der Wohnungs Vermieter (z. B. wie in Calau mietfreies Kinderzimmer) = Angebote</p>	<p>Über Programmaktivitäten des Stadtumbaus kann dieser Hinweis nur indirekt beeinflusst werden. Maßnahmen der Aufwertung als auch Öffentlichkeitsarbeit zielen auf eine Verbesserung von Image und Identifikation sowie die Erhöhung der Standortattraktivität für Bewohner und potentielle Bewoh-</p>	<p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktteuren.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
	publik machen	<p>ner. Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> --> keine direkte Einflussnahme im Rahmen der Handlungsmöglichkeiten STUB --> Maßnahmen des STUB leisten einen Beitrag zur Verbesserung der Standortfunktionen und Attraktivität (indirekte Beeinflussung)</p>	
6.	Öffentlichkeit mehr nutzen, Flyer, Presse Stadtfest	<p>Im Rahmen der geplanten Aktivitäten des Stadtumbaus sind verschiedenartige Ansätze/ Aktivitäten angestrebt. Maßnahmen sind im weiteren Prozess zu präzisieren.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit als auch Beteiligungsorientierte Angebote wie Verfügungsfonds, Wettbewerbsverfahren und partizipative Planungsprozesse befördern die Mitnahme von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Stadtumbauprozesses und eröffnen ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung ihres direkten Lebensumfelds.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme - Verfügungsfonds (B.2/B.3/B.5)</p>	zu berücksichtigen.



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
7.	<p>Reduzierung der Lärmbelastigung der Wohnquartiere durch Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Autobahn als auch Verkehrslenkung des Wirtschaftsverkehrs in Innenstadtlagen</p>	<p>Mögliche Aktivitätenfelder im Stadtumbau liegen im Bereich der so genannten B.1 Maßnahmen (z.B. Vorbereitende Untersuchungen und Fachkonzepte) als auch in der Berücksichtigung im Rahmen der Umsetzung konkreter baulicher Projekte (z.B. Erschließungsanlagen, Rückbau und Teilrückbau).</p> <p>Spezifische Aktivitäten sind im weiteren Stadtumbauprozess zu entwickeln.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen - STUB AUF – Stadtumbau Teilprogramm Aufwertung - STUB RB – Stadtumbau Teilprogramm Rückbau 	<p>Im Rahmen der allgemeinen Aktivitäten der Stadtentwicklung zu berücksichtigen. Insbesondere mit Blick auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lärmaktionsplan (derzeit in Fortschreibung) - Integriertes Verkehrs-/Mobilitätskonzept (Schlüsselmaßnahme des INSEK 2015) <p>Im Rahmen der Bearbeitung beider Konzepte sollten auch Effekte des Stadtumbaus (insbesondere Rückbau und Teilrückbau von Wohngebäuden) berücksichtigt werden.</p> <p>Positionierung der Stadt im Dialog mit Verursachern bzw. Verantwortlichen.</p>
8.	<p>Ergänzung bestehender Grünflächen mit Bänken und Spielgeräten</p>	<p>Der Vorschlag ist im Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld zu berücksichtigen und im derzeitigen Arbeitsstand bereits einbezogen. Eine Schärfung der konkreten Projekte als auch der maßnahmenbezogenen Zielgruppenorientierung (z.B. Kleinkinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren) ist ausstehend.</p> <p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren/Grundstückseigentümern und Bewohnern.</p> <p>Partizipative Aktivitäten und Planungsprozesse forcieren.</p>	<p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren/Grundstückseigentümern und Bewohnern.</p> <p>Partizipative Aktivitäten und Planungsprozesse forcieren.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen 	
9.	<p>weitere Schaffung von barrierefreien Hauseingängen</p>	<p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren/Grundstückseigentümern</p> <p>Der Vorschlag ist im Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld zu berücksichtigen und inhaltlich im derzeitigen Arbeitsstand bereits einbezogen.</p> <p>Derzeit sind keine spezifischen STUB-Projekte angedacht.</p> <p>Der Hinweis ist im Rahmen gebäudebezogener Maßnahmen als auch im Bereich der Maßnahmen der Erschließung zu berücksichtigen.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen 	<p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren/Grundstückseigentümern</p> <p>Berücksichtigung bei Maßnahmen im Bereich Erschließungsanlagen als auch bei gebäudebezogenen Maßnahmen.</p> <p>Kommunikation möglicher (alternativer) Finanzierungs- und Förderoptionen (ILB, KfW) für private und gewerbliche Wohnungsmarktakteure, Eigentümer und Nutzer</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
10.	Hauseingänge von Sperrmüll dauerhaft frei halten // Sperrmüll im Stadtraum	<p>Es sind nach Möglichkeit im Rahmen der Aktivitäten STUB Anreize für einen verantwortungsbewussteren Umgang mit dem eigenen Lebensumfeld zu setzen (z.B. partizipative Gestaltung des Wohnumfeldes und hierdurch gesteigerte Identifikation/Verantwortungsübernahme).</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <p>--> keine direkte Einflussnahme im Rahmen der Handlungsmöglichkeiten STUB</p> <p>--> Maßnahmen des STUB können einen Beitrag zur Verbesserung der Identifikations- und Verantwortungsübernahmefunktionen leisten (indirekte Beeinflussung).</p>	<p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren/Grundstückseigentümern</p> <p>Ggf. Prüfung der Nutzung des ordnungsrechtlichen Möglichkeitsrahmes.</p>
11.	Service am Bürger z.B. Öffnungszeiten Verwaltung und Geschäfte	- Entfällt (kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB) -	<p>Zu berücksichtigen im Rahmen der Ausgestaltung der allgemeinen Verwaltungstätigkeit.</p> <p>Intensivierung des Dialoges mit Servicedienstleistungen und Akteuren des Einzelhandels sowie Vereinen/Trägern.</p>
12.	Service am Gast z.B. Öffnung Touristinfo Ostern und Pfingsten , Rittersaal	- Entfällt (kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB) -	<p>Zu berücksichtigen im Rahmen der Ausgestaltung der allgemeinen Verwaltungstätigkeit.</p> <p>Intensivierung des Dialoges mit Servicedienstleistungen und Akteuren des Einzelhandels sowie Vereinen/Trägern.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
13.	<p>Straßenbild ohne Schmierereien (z.B.Kümmel) , ohne Sperrmüll (z.B. Schloßstraße)</p> <p>Vorschlag: Gestaltung der Mauer „Kümmel“</p>	<p>Die Beseitigung von Schmierereien und/oder Müllablagerungen im Stadtraum ist nicht als beabsichtigtes Tätigkeitsfeld im Rahmen STUB zu präzisieren.</p> <p>Im Rahmen von Maßnahmen im Wohnumfeld zu berücksichtigen sind partizipativ-gestalterische bzw. identitätsstiftende Ansätze (z.B. „Sprayer-Wand“).</p> <p>Derzeit nicht durch konkrete Maßnahmen und Projekte hinterlegt. Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadumbauprozess.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügungsfonds (B.2/B.3/B.5) - B.4 - Ordnungsmaßnahmen(im Einzelfall) 	<p>Intensivierung des Dialoges mit Wohnungsmarktakteuren/Grundstückseigentümern</p> <p>Ggf. Prüfung der Nutzung des ordnungsrechtlichen Möglichkeitsrahmes.</p> <p>Präzisierung von Projekten zur Erhöhung der Identifikation mit sowie Verantwortungsübernahme für Stadtraum/Wohnumfeld/Lebensort</p> <p>z.B. legale Gestaltungsmöglichkeiten für Sprayer</p>
14.	<p>Beschilderung für Sehenswürdigkeiten als auch Schlüsseleinrichtungen wie dem Bürgerhaus (städtisches Leit- und Informationssystems)</p>	<p>Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadumbauprozess.</p> <p>Im Grunde mögliche und empfehlenswerte Aktivität im Sinne der Zielsetzungen STUB. Synergien zu anderen Förder- und Finanzierungsoptionen sind zu prüfen. Eine ganzheitliche Betrachtung des Gemeindegebietes ist in diesem Kontext anzuregen. Rückkopplungsbedarf LBV betreffend „Gebietsabgrenzung“/Kulissenerweiterung als auch .</p>	<p>zu berücksichtigen.</p> <p>Im Grunde mögliche und empfehlenswerte Aktivität im Sinne der Zielsetzung der allgemeinen Stadtentwicklung.</p> <p>Präzisierung nach Erfordernissen der beabsichtigten Zielorientierung (Tourismus/Bürgerleitsystem)</p> <p>Präzisierung des Umsetzungsrahmens/Förder- und Finanzierungsoptionen. Synergien verschiedener Förder- und Finanzierungsoptionen nutzen.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügungsfonds (B.2) - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme 	
15.	Zusammengehörigkeit mit den OBR durch regelmäßige Gesprächsrunden	<p>Etablierung regelmäßiger Lenkungsunden (Schlüsselakteure) als auch Formaten der Bürgerinformation und Beteiligung zur Stärkung der „Mitnahme“ und Förderung der Akteursnetzwerkbildung.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme 	<p>zu berücksichtigen.</p> <p>Etablierung regelmäßiger Formate der Bürgerinformation und Beteiligung zur Stärkung der „Mitnahme“ und Förderung der Akteursnetzwerkbildung.</p>
16.	<p>Attraktiver Belebter Markt // Innenstadtfunktion</p> <p>„Anziehungspunkt Zentrum“</p>	<p>Als Zielsetzung im Rahmen der Stadtumbaukonzeption dargestellt.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) 	<p>Die Attraktivierung des Marktes ist als Zielsetzung in INSEK als gesamtstädtischen Entwicklungsansatz, aber auch den Aktivitäten der Städtebauförderung verankert.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<ul style="list-style-type: none"> - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen - STUB Teilprogramme STUB AUF sowie STUB SSE 	
17.	<p>Stadtfeste, Aktionstage z.B. Frühjahrsputz in Stadt und Ortsteilen</p>	<p>- kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB -</p> <p>ggf. als stadumbaubezogene Einzelaktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit oder im Rahmen von Aktivitäten der Verfügungsfonds darzustellen/ zu unterstützen.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügungsfonds (B.2) - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme 	zu berücksichtigen.
18.	Offene WDD Kirche und Stadtreise zu den Ferien und Feiertagen	- Entfällt (kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB) -	Intensivierung des Dialogs mit Schlüsselakteuren
19.	<p>Freizeitangebot für junge Leute verbessern //</p> <p>Vorhandenes besser nutzen</p> <p>(z.B. Jahnsporplatz, ggf. Verlagerung von Sportstätten/Sportvereinen)</p>	<p>Der vorliegende Sachstand der Stadtumbaustategie berücksichtigt dies betreffend verschiedene Maßnahmen.</p> <p>Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess.</p> <p>Präzisierung der „Aktivitäten Jahnsporplatz“ im Nachgang eines stadtentwicklungsbezogenen Abwägungsprozesses.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Ge- 	Präzisierung der „Aktivitäten Jahnsporplatz“ im Nachgang eines stadtentwicklungsbezogenen Abwägungsprozesses (Konflikt zwischen Überlegungen zur Umnutzung als Wohnstandort und Erhalt der Sportanlagen in ihrer jetzigen Dimensionierung/Erhalt und Weiterentwicklung als Standort Soziale Infrastruktur)



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<p><i>samtmaßnahme</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen - STUB Teilprogramme STUB AUF sowie STUB SSE 	
20.	<p>Gemeindehäuser für die Bürger stärken (Jugendtreff, Kinderbetreuung durch neue Angebote Sprayerwand etc..)</p>	<p>Der derzeitige Sachstand der Stadtumbaustrategie berücksichtigt den Hinweis mit verschiedenen Maßnahmen, insbesondere aber im Handlungsfeld Soziale Infrastruktur.</p> <p>Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess.</p> <hr/> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen - STUB Teilprogramme STUB AUF sowie STUB SSE 	<p>zu berücksichtigen.</p> <p>Rolle und Funktion sowie Trägerkonzepte und Nutzung der Gemeindehäuser in den Ortsteilen überprüfen.</p>
21.	<p>Gemeindehäuser in den Ortsteilen auch für den Tourismus nutzbar machen</p>	<p>Gemeindehäuser in den Ortsteilen der Programmkulisse berücksichtigen.</p> <p>Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess.</p>	<p>zu berücksichtigen.</p> <p>siehe auch Nr. 20.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - STUB Teilprogramme STUB AUF sowie STUB SSE 	
22.	Kunst in der Stadt (Grambauer) z. B. in der Innenstadt, auf dem Marktplatz	<p>Aufgriff im Rahmen der Möglichkeiten. (z.B. Werkstattverfahren Stadteingänge)</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - Verfügungsfonds (B.2/B.3/B.5) - STUB Teilprogramme STUB AUF sowie STUB SSE 	Aufgriff im Rahmen der Möglichkeiten.
23.	Gestaltung der Stadteingänge Kreisverkehre	<p>Stadteingänge/Stadteingangssituationen bilden neuralgische Orte der Identifikation und beeinflussen das Standortimage.</p> <p>Im Rahmen des vorgesehenen Maßnahmenprogramms wird die Anregung bereits in Form konkreter Maßnahmenvorschläge berücksichtigt.</p>	bereits berücksichtigt.



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - und andere 	
24.	Lärminderung insbesondere durch Lärmschutzmaßnahmen wie Geschwindigkeitsreduzierung	siehe Nr. 7	siehe Nr. 7
25.	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf neue energiesparende und die Beleuchtungsstärke verbessernde technische Lösungen (z. B. LED-Einsatz)	<p>Berücksichtigung im Rahmen konkreter Maßnahmen der „Erschließung“</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen 	zu berücksichtigen.
26.	Wirtschaftsstandort Vetschau hat ein Imageproblem, vor allem beim Blick von außerhalb = Vermarktung/Marketing stärken	<p>- kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB -</p> <p>Mit Aktivitäten des STUB können positive Impulse gesetzt werden (z.B. Gewerbeflächen- und Leerstandmanagement, Öffentlichkeitsarbeit). Synergien zur Wirtschafts- und Tourismusförderung sind zu nutzen als auch die „Inverantwortungnahme“/Einbeziehung lokaler Akteure zu stärken.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <p>--> keine direkte Einflussnahme im Rahmen der Handlungsmöglichkeiten STUB</p>	<p>zu berücksichtigen.</p> <p>Synergien sind zu nutzen sowie Kräfte zu bündeln. Dies betrifft insbesondere die „Inverantwortungnahme“/Einbeziehung lokaler Akteure.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		--> Maßnahmen des STUB können einen Beitrag zur Verbesserung der Identifikations- und Verantwortungsübernahmefunktionen leisten (indirekte Beeinflussung).	
27.	Kooperation mit der Universität Cottbus/Senftenberg nutzen	<p>Bei Umsetzung und Entwicklung konkreter Projektideen und Vorhaben zu nutzen.</p> <p>Möglichkeitsräume für innovative Gedanken und Lösungsansätze sichern.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme 	Möglichkeitsräume für innovative Gedanken und Lösungsansätze sichern.
28.	Radwegenetz zur Verbindung der Gemeindehäuser weiterentwickeln / gleichzeitig Förderung des Tourismus; z.B. Themenradwege	<p>Im Rahmen der Aktivitäten „Erschließung“ als auch im Bereich der so genannten B.1 Maßnahmen (z.B. Vorbereitende Untersuchungen und Fachkonzepte) bereits berücksichtigt.</p> <p>Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen 	Als Zielsetzung bereits im INSEK (2015) verankert. Projekt Konkretisierung auch mit Blick auf mögliche Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten ausstehend.



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
29.	Alleinstellungsmerkmal Wendisch-Deutsche Doppelkirche stärker (auch überregional) bewerben	siehe Nr.18 - Entfällt (kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB) - ggf. als stadumbaubezogene Aktivität der Öffentlichkeitsarbeit sowie im Rahmen von Aktivitäten der Verfügungsfonds darzustellen.	zu berücksichtigen, insbesondere im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusförderung
30.	Marketingkonzept zur Anwerbung zusätzlicher, insbesondere jüngerer Einwohner unter dem Motto „Vetschau ist eine Wohnstadt	- Entfällt (kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB) -	Im Rahmen von Aktivitäten der Wirtschafts- und Tourismusförderung zu thematisieren. Hierbei sind Synergien verschiedener Förder- und Finanzierungsoptionen zu nutzen und Kräfte zu bündeln (Akteurseinbindung)
31.	Tourismusmarketing mit Burg zusammen entwickeln: Pendler nach Burg	Räumliche Begrenzung der Gebietskulisse steht einer ganzheitlichen Bearbeitung der Anregung im Rahmen des STUB entgegen.	Im Rahmen von Aktivitäten der Wirtschafts- und Tourismusförderung zu thematisieren. Hierbei sind Synergien verschiedener Förder- und Finanzierungsoptionen zu nutzen und Kräfte zu bündeln (Akteurseinbindung)
32.	Verbesserung der Werbung für die touristischen Schwerpunkte der Stadt wie Wendisch-Deutsche Doppelkirche,	siehe Nr. 18 und 29	siehe Nr. 29
33.	Schwerpunkte bei überregionaler Vermarktung der Tourismusangebote, wie z. B. Gräbendorfer See, Raddusch als Kurort,	Räumliche Begrenzung der Gebietskulisse steht einer ganzheitlichen Bearbeitung der Anregung im Rahmen des STUB entgegen. Bearbeitung außerhalb der Programmaktivitäten STUB wird angeregt.	Im Rahmen von Aktivitäten der Wirtschafts- und Tourismusförderung zu thematisieren. Hierbei sind Synergien verschiedener Förder- und Finanzierungsoptionen zu nutzen und Kräfte zu bündeln (Akteurseinbindung)
34.	Die ansässigen Betriebe sollten animiert werden, mit dem Namen „Vet-	- Entfällt (kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB) – Bearbeitung außerhalb der Programmaktivitäten STUB wird	Im Rahmen von Aktivitäten der Wirtschafts- und Tourismusförderung zu thematisieren. Hierbei sind



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
	schau/Spreewald“ als Marke zu werben (Stadtlogo auf Kümmelmühle)	angeregt.	Synergien verschiedener Förder- und Finanzierungsoptionen zu nutzen und Kräfte zu bündeln (Akteurseinbindung)
35.	Nutzung der in Vetschau entstandenen Weltmarke „Hellmann-Mayonnaise“, Grambauer, zur Vermarktung und Imagegestärkung der Stadt ggf. auch Leinöl, Flachs, Webereihistorie nutzen	- Entfällt (kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB) - Bearbeitung außerhalb der Programmaktivitäten STUB wird angeregt.	Im Rahmen von Aktivitäten der Wirtschafts- und Tourismusförderung zu thematisieren. Hierbei sind Synergien verschiedener Förder- und Finanzierungsoptionen zu nutzen und Kräfte zu bündeln (Akteurseinbindung)
36.	Bahnanbindung – 2. Gleis –	- Entfällt (kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB) - Räumliche Begrenzung der Gebietskulisse steht einer ganzheitlichen Bearbeitung der Anregung im Rahmen des STUB entgegen.	zu berücksichtigen. Gegebenenfalls Gegenstand eines noch zu erstellenden Integriertes Verkehrs-/Mobilitätskonzept (Schlüsselmaßnahme des INSEK 2015)
37.	Baupatenschaften	Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess. Im Interesse der Erhöhung des Verantwortungsbewusstsein für das direkte Wohnumfeld als auch der Schaffung von Mitgestaltungsoptionen für Bürgerinnen und Bürger ein durchaus interessanter Aktivitätenansatz. (allgemein) <u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - Verfügungsfonds (B.2/B.3/B.5) - B.2 - Aktivitäten und Maßnahmen der Begleitung der Gesamtmaßnahme - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen	als Option für zivilgesellschaftliches Engagement im Stadtraum zu berücksichtigen. Zu berücksichtigen. Präzisierung erforderlich. Im Interesse der Erhöhung des Verantwortungsbewusstsein für das direkte Wohnumfeld als auch der Schaffung von Mitgestaltungsoptionen für Bürgerinnen und Bürger ein durchaus interessanter Aktivitätenansatz.



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<i>und Freiflächen</i>	
38.	Abrundung der Gebietskulisse - Einbeziehung „Imbiss“	<p>Derzeit sind keine konkret objektbezogenen Maßnahmen im Rahmen der Aktivitäten STUB angestrebt.</p> <p>Bei bestehendem Objekt handelt es sich um einen derzeit leerstehenden Imbiss, welcher sich in einem „sonstigen zentralen Versorgungsbereich“ (gemäß Einzelhandels- und Zentrenkonzept) in einer städtebaulich prägenden Situation befindet.</p> <p>Unter Berücksichtigung der im Nahumfeld angestrebten Maßnahmen (Kreisverkehr, Rückbaustandorte) sowie im Kontext einer möglichen Einbeziehung im Rahmen des Gewerbeflächen- und Leerstandsmanagements ist eine Einbeziehung zu empfehlen und mit dem Fördermittelgeber abzustimmen.</p>	<p>zu berücksichtigen.</p> <p>Erörterung des weiteren Vorgehens mit dem Fördermittelgeber.</p>
39.	Rummelplatz angemessen befestigen	<p>Das derzeitige Maßnahmenkonzept sieht eine Einbeziehung der Anregung vor.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmefelder STUB:</u> - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen</p>	zu berücksichtigen.
40.	<p>Abrundung der Gebietskulisse - Einbeziehung „Gewächshausanlage“</p> <p>Städtebaulicher Missstand</p>	<p>Der Standort befindet sich außerhalb der STUB Gebietskulisse.</p> <p>Die „entnutzten“ Gewächshäuser dienen derzeit als Standorte für Solaranlagen (gewerbliche Energieerzeugung). Der Standort weist mit seiner Nähe zu Versorgungsstandorten und Sozialen Infrastrukturen (Bildung, Gesundheit) als auch auf Grund der vorhandenen Erschließung hohe Potenziale</p>	<p>Rückkopplungsbedarf Fördermittelgeber, ob eine Einbeziehung in den Betrachtungsraum STUB unter den gegebenen finanziellen Rahmenbedingungen zielführend ist. Alternative Umsetzungsoptionen sind zu prüfen und zu erwägen.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<p>hinsichtlich möglicher baulicher Nutzungsintensivierungen (Wohnen) auf. Bestandsnutzung als auch Eigentumsverhältnisse stehen einer zeitnahen Inwertsetzung entgegen.</p> <p>Die gegenwärtige Situation ist unter siedlungsfunktionalen als auch städtebaulichen Erwägungen als Missstand zu charakterisieren.</p> <p>Mit Blick auf bestehende Flächenpotenziale in Innenstadtlagen (siehe Innenentwicklungskonzept (2017) ist eine Entwicklung zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht als „prioritär“ zu beschreiben.</p> <p>Eine Detailabstimmung mit dem Fördermittelgeber ist durchzuführen. Im Rahmen des derzeit beabsichtigten Finanzrahmens STUB ist das Projekt nicht darstellbar. Alternative Umsetzungsoptionen sind zu prüfen und zu erwägen.</p>	
41.	<p>Abrundung der Gebietskulisse – „Außenbereich im Innenbereich“ / Kleingartenanlagen /Friedhof</p> <p>Mögliches Flächenpotenzial Neubau?</p>	<p>Eine Einbeziehung der bis dato ausgesparten Bereiche östlich des Hospitalplatzes ist nachzeitigem Diskussionsstand wenig zielführend, da im ausgesparten Stadtraum wesentliche klassische relevante Problemstellungen für eine Programmteilnahme Stadtumbau derzeit nicht vorliegen.</p> <p>Aus den absehbaren demografischen Brüchen, aber auch aus einem veränderten Nutzungsverhalten sind zunehmende Handlungserfordernisse mit Blick auf die bestehenden Kleingartenanlagen zu erwarten und in Teilen bereits sichtbar. Inwieweit diese Herausforderungen Gegenstand der Programmaktivitäten STUB sein könnten ist in Rückkopplung mit dem Fördermittelgeber zu erörtern.</p> <p>Der derzeitige Sachstand zum Maßnahmenprogramm sieht im Bereich südlich der Wilhelm-Pieck-Straße eine Maßnah-</p>	<p>Erörterung des weiteren Vorgehens mit dem Fördermittelgeber.</p> <p>Eine siedlungsstrukturelle Entwicklung des Gebietes ist derzeit nicht angestrebt. Naturräumliche Funktionen, geologische Gegebenheiten als auch bestehende innerstädtische Baulandpotenziale sprechen gegen eine Verstärkung der Siedlungstätigkeit in diesem Bereich.</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		<p>me „Rückführung technischer Infrastrukturen“ (Rückbau Regenwasserkanalisation) in Zusammenhang mit Rückbauprojekten innerhalb der Gebietskulisse vor.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <p>- STUB – Teilprogramm Rückführung städtischer Infrastruktur (RSI)</p>	
42.	<p>Gaswerk – Situation des entnutzten ehemaligen Gaswerkes an der Juri-Gagarin-Str. wird als städtebaulicher Missstand empfunden.</p>	<p>Das Objekt befindet sich im beabsichtigten Erweiterungsgebiet STUB.</p> <p>Das Objekt befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand und weist hohe Instandsetzungsbedarfe auf.</p> <p>Nach derzeitigem Sachstand des Maßnahmenprogramms sind keine Aktivitäten STUB angedacht.</p> <p>Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <p>- B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB)</p> <p>- B.4 - Ordnungsmaßnahmen</p>	zu berücksichtigen.
43.	<p>Zielgruppenorientierung Wohnen, soziale Infrastrukturlandschaft...</p> <p>nicht nur Senioren, sondern auch Jugend und Junge Familien</p>	<p>Generationengerechte und zeitgemäße Wohn- und Lebensoptionen sind als Zielstellung im Sachstand der STUB-Strategie beinhaltet.</p> <p>Siehe auch Nr.1 und Nr. 2</p>	<p>zu berücksichtigen</p> <p>Siehe auch Nr.1 und Nr. 2</p>
44.	<p>Stadtgeschichtliche/kulturgeschichtliche Bezüge – Stärkung der Wahrnehmung</p>	<p>- kein prioritäres Aktivitätenfeld STUB -</p>	<p>Zu berücksichtigen</p>



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
	von Vetschauer Persönlichkeiten als auch industriellen und handwerklichen Motoren der Stadtentwicklung im öffentlichen Raum z.B. Vater von Ehm Welk	Ggf. Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess.	Im Rahmen von Aktivitäten der Wirtschafts- und Tourismusförderung zu thematisieren. Hierbei sind Synergien verschiedener Förder- und Finanzierungsoptionen zu nutzen und Kräfte zu bündeln (Akteurseinbindung)
45.	Stadtmuseum/Heimatstube z.B. Lehrgebäude oder Bahnhof	Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess. Derzeit liegen keine nachhaltigen Projektpräzisierungen noch durchdachte und tragfähige Betreiberkonstrukte für derartige Einrichtung vor. <u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.4 - Ordnungsmaßnahmen	zu prüfen. Derzeit liegen keine nachhaltigen Projektpräzisierungen noch durchdachte und tragfähige Betreiberkonstrukte für derartige Einrichtung vor.
46.	Grunderwerbe und Nachnutzungen: Bahnhof, Post, Gaststätten in Stradow und Göritz Bahnhof --> Museum? Post --> Bibliothek?	Bahnhof und Post sind im Rahmen des derzeitigen Strategiestandes berücksichtigt. Stradow ist nicht Gebietskulisse Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess. <u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.4 - Ordnungsmaßnahmen	zu prüfen
47.	Freizeit- und Erholungszentrum Jahnsportpark	Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess.	Unter Berücksichtigung der Überlegungen des Innenentwicklungskonzeptes (2017) als auch der



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		Siehe Nr. 19	tatsächlichen Bedarfe „Sportstätte Jahnsportpark“ zu prüfen. Siehe Nr. 19
48.	Griebenowpark als Naturraum mit Park- und Erholungsfunktion sichern und qualitativ aufwerten.	Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess. <u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.4 - Ordnungsmaßnahmen	Präzisierung der „Aktivitäten Griebenowpark“ im Nachgang eines stadtentwicklungsbezogenen Abwägungsprozesses (Konflikt zwischen Überlegungen zu möglichen Bebauungen/Nutzungen und Grünraum-/Erholungsfunktionen). Im Abwägungsprozess sollten Wechselwirkungen zum Entwicklungsbereich Jahnsportpark Berücksichtigung finden.
49.	Sportverein Umzug zum „Jahnsportplatz“	- kein beabsichtigtes prioritäres Aktivitätenfeld STUB / allgemeiner Abwägungsbedarf Soziale Infrastruktur - Ggf. Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess.	zu prüfen Abwägungsbedarf siehe Nr. 19 und 47.
50.	Kulturerbe (auch der 50er und 60er Jahre)	Ggf. Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess.	Das gebaute Erbe der 50'er und 60'er Jahre ist prägender Teil des Stadtbildes. Geeignete Formen der Inwertsetzung sollten unterstützt werden.
51.	Durchfahrtstadt	Verweis auf zu erstellendes Integriertes Verkehrs-/Mobilitätskonzept (Schlüsselmaßnah-	Verweis auf zu erstellendes Integriertes Verkehrs-/Mobilitätskonzept (Schlüs-



Nr.	Anregung, Hinweis, Vorschlag	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen der Aktivitäten des Stadtumbau (STUB)	Abwägungsvorschlag zur weiteren Berücksichtigung im Rahmen allgemeiner Aktivitäten der Stadtentwicklung
		me des INSEK 2015) <u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - B.1 - Maßnahmen der Vorbereitung der Gesamtmaßnahme und durchführungsbezogene Untersuchungen und Gutachten	selbmaßnahme des INSEK 2015)
52.	Stadtwahrnehmung	Programmaktivitäten sollen einen Beitrag zur Verbesserung der Stadtwahrnehmung leisten. <u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - alle Maßnahmenbereiche	zu berücksichtigen.
53.	Potentiale Stärken	Als grundlegender Handlungsansatz im Rahmen des STUB-Prozesses mitzuverfolgen. <u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - alle Maßnahmenbereiche	Dialogorientierte Stadtverwaltung Intensivierung des Dialoges mit Akteuren aus Wirtschaft, Sozialen Trägern und Zivilgesellschaft Zunehmende Bedeutung partizipativer Prozesse



Ergebnisse und Anmerkungen im Rahmen der Bürgerbeteiligung 15.03-13.04.2018:

<p>54.</p>	<p>Als älterer Bürger bin ich viel in der Stadt unterwegs. Dabei konnte ich sehen, dass in letzter Zeit viele Kinderspielplätze neu erstellt bzw. instandgesetzt wurden. Es werden Diese auch viel genutzt. In Gesprächen habe ich erfahren, dass noch ein Spielplatz im Griebenowpark erstellt werden soll. Ist solch ein Spielplatz für solche Altersgruppen tatsächlich noch notwendig?</p> <p>Wenn ich Nachmittag am Schulgelände vorbei gehe, sehe ich, dass viele Jugendliche die Bolzplätze nutzen. In diesem Zusammenhang ist mir der Gedanke gekommen eine „ Trimm- Dich-Strecke“ für Jugendliche und andere Personen zu errichten. In vielen Städten habe ich solche Strecken mit Geräten gesehen, die solide gebaut und nicht gleich defekt sind. Ich glaube, dass dadurch der Park aufgewertet und mehr genutzt wird.</p>	<p>Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess und Aufnahme der Idee in STUB-Strategie.</p> <p>Als zielgruppenspezifische Gestaltung des Wohnumfeldes durchaus als positiver und zielorientierter Handlungsansatz zu werten.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfügungsfonds (B.2/B.3/B.5) - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen 	<p>zu berücksichtigen</p>
<p>55.</p>	<p>BER-Einzugsgebiet</p>	<p>- kein beabsichtigtes prioritäres Aktivitätenfeld STUB -</p>	<p>Zu prüfen.</p>
<p>56.</p>	<p>Gestaltung „Wilder Parkplatz“ R. Hellmann-Str</p>	<p>Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess. Derzeit nicht berücksichtigt.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen 	<p>Zu prüfen.</p>



<p>57.</p>	<p>Wäldchen Kraftwerkstr. / H.-Heine-Str. „Schandfleck“</p>	<p>Präzisierung nach Erfordernis im weiteren Stadtumbauprozess. Handlungsfeld Wohnen und Wohnumfeld.</p> <hr/> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen</p>	<p>Zu prüfen.</p>
<p>58.</p>	<p>„neue Mitte“ – REWE incl. Bahnhofstr. – erschwert die Belegung des Marktes.</p> <p>bestehenden Wohnraum nicht nur abreißen, sondern auch teilrückbauen;</p> <p>Förderung altengerechten Wohnens/Weiterführung altengerechter Umbauprojekte</p> <p>Nachnutzung der Brachflächen/ Sicherung von zusammenhängenden Stadtstrukturen und Stadtbildqualität / Vermeidung von Satellitenquartieren</p> <p>städtebauliche Qualitäten bei Umbauprojekten sichern (z.B. Fahrstuhleinbauten)</p> <p>Außenflächen in den Wohnquartieren begrünen // Möblierung der Freiräume (Bänke)</p>	<p>Präzisierung im weiteren Stadtumbauprozess; Handlungsfelder Innenstadt, Wohnen und Wohnumfeld;</p> <p>Ansätze im bisherigen Sachstand STUB-Strategie bereits einbezogen.</p> <hr/> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u> - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen - Verfügungsfonds (B.2/B.3/B.5) - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.4 - Ordnungsmaßnahmen</p>	<p>nach Prüfung zu berücksichtigen</p>



<p>59.</p>	<p>Neubau Vereinsgebäude für Blau-Weiß in den kommenden 8 Jahren (niemand im Vetschau bietet eine bessere Kinder- und Jugendarbeit)</p> <p>Stadt tut zu wenig für die Jugendlichen (z.B. kein Freizeittreff)</p> <p>unbedingt sofort online-Befragung der Jugendlichen in Vetschau</p> <p>letzter Teil der Juri-Gagarin-Str (neben dem Altersheim) ist lebensgefährlich / Sanierungsbedarf Fahrbahn und Fußweg</p> <p>Griebenow-Park zum Bürgerpark gestalten /rot markierte kranke Baumbestände fällen</p> <p>Entscheidung über Nutzung des Sportplatzes Jahnstr. herbeiführen</p>	<p>Präzisierung im weiteren Stadtumbauprozess; Handlungsfelder Soziale Infrastruktur, Wohnen und Wohnumfeld,</p> <p>Ansätze im bisherigen Sachstand STUB-Strategie bereits in Teilen einbezogen.</p> <p><u>Zusammenfassung der prioritären Ansatzpunkte für Aktivitäten-/Maßnahmenfelder STUB:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - B.5 - Herstellung und Änderung von Erschließungsanlagen und Freiflächen - Verfügungsfonds (B.2/B.3/B.5) - B.3 - Baumaßnahmen (§148 BauGB) - B.4 - Ordnungsmaßnahmen 	<p>nach Prüfung bei Entscheidungsfindungen zu berücksichtigen</p>
-------------------	---	---	---

Ort, den xx.xx.20xx

Aufgestellt:

Unterschrift

Vollmacht und Name